



DATRON AG veröffentlicht die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 und gibt langfristigen Ausblick bekannt

- **Zweistelliges Umsatzwachstum um 11% auf TEUR 42.581 (Vorjahreszeitraum TEUR 38.197)**
- **Auftragseingang verbessert sich um 10% auf TEUR 42.321 (Vorjahreswert TEUR 38.568)**
- **EBIT steigt auf TEUR 3.262 (Vorjahreszeitraum TEUR 3.004)**
- **Ergebnis je Aktie EUR 0,57 (Vorjahreszeitraum EUR 0,52)**
- **Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie geplant (Vorjahr EUR 0,15 je Aktie)**

- **DATRON Agenda 2025: jährliches organisches Umsatzwachstum von durchschnittlich 10% geplant**
- **Im Laufe des Geschäftsjahres Vorstellung einer neuen Industrie 4.0-Maschinengeneration zur Erschließung neuer Zielgruppen und Marktsegmente**
- **Weitere fokussierte Investitionen und geplante Kapazitätserweiterung in 2016/2017**

Mühlthal, 25. Februar 2016 - Die DATRON AG (WKN A0V9LA), Anbieter von innovativen CNC-Fräsmaschinen, Dentalfräsmaschinen sowie Dosiermaschinen mit Sitz in Mühlthal bei Darmstadt, schließt das Gesamtjahr 2015 auf Basis der vorläufigen Zahlen mit einem zweistelligen Wachstum ab. Die Umsatzerlöse (HGB) der DATRON AG stiegen im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Zahlen um rund 11 % auf TEUR 42.581 (Geschäftsjahr 2014 TEUR 38.197).

Auch der Auftragseingang verlief im Geschäftsjahr 2015 sehr erfreulich. Mit einer Wachstumsrate von 10% auf TEUR 42.321 (Vorjahreswert TEUR 38.568) konnte die DATRON AG das vom Branchenverband VDW kommunizierte 1%ige Wachstum erneut sehr deutlich übertreffen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die vorläufigen Umsatzerlöse und Auftragseingänge nach Geschäftsbereichen aufgeführt:

2015 (in TEUR)	CNC	Dental	Dosieren	Werkzeuge	Service & Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse	22.546	4.246	1.345	8.317	6.127	42.581
Auftragseingang	21.887	4.454	1.416	8.452	6.112	42.321

Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug für das Geschäftsjahr 2015 insgesamt 0,99 (Vorjahreswert 1,01).

Die deutlichsten Wachstumsraten verzeichnete die DATRON in dem Geschäftsbereich Dentalfräsmaschinen, aber auch die Bereiche Werkzeuge und Service überzeugten in 2015 abermals nachhaltig mit Wachstumsraten jeweils von über 10%.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vorläufigen prozentualen Anteile nach Regionen:

2015 (Vorjahr)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatz	54% (54%)	23% (28%)	9% (7%)	14% (11%)
Auftragseingang	53% (54%)	23% (28%)	8% (7%)	16% (11%)

Wachstumstreiber kamen im vergangenen Geschäftsjahr aus Deutschland, Russland und vor allem den USA.

Das vorläufige EBIT für das Geschäftsjahr 2015 beträgt TEUR 3.262 und konnte somit trotz der hohen Investitionstätigkeit im 2. Halbjahr 2015 den Vorjahreswert von TEUR 3.004 deutlich übersteigen und entspricht einer EBIT-Marge von rund 7,7% (der operative EBIT Vorjahreswert betrug TEUR 2.808, entsprechend einer EBIT-Marge von 7,4%).

Mit einem Umsatz von TEUR 11.471, einem Auftragseingang von TEUR 10.781, einem EBIT von TEUR 1.003 und einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,17 konnte DATRON das letzte Quartal im Geschäftsjahr 2015 auch unter Berücksichtigung der hohen Investitionstätigkeit sehr profitabel abschließen.

Das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2015 beträgt EUR 0,57 je Aktie (Vorjahreswert EUR 0,52 je Aktie). Vorstand und Aufsichtsrat werden (eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung vorausgesetzt) der ordentlichen Hauptversammlung der DATRON AG die Zahlung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie zur Abstimmung vorschlagen.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Arne Brüsch sieht die vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2015 als weitere Bestätigung der eingeschlagenen Strategie des nachhaltigen organischen Wachstums. „Mit unserer „Agenda 2025“ haben wir uns ein jährliches organisches Wachstum von durchschnittlich 10% zum Ziel gesetzt. Wir werden weiter expandieren, unsere Erweiterungspläne sehen hierfür die Aufstockung der Produktions- und Verwaltungskapazitäten am Standort Darmstadt vor. Im Bereich F&E ist das Schlagwort „Industrie 4.0“ zentraler Treiber bei der Markteinführung von neuen Maschinengenerationen in den kommenden Jahren. Darin sehen wir einen enormen Anreiz insbesondere für Fräseinsteiger, selbst produktiv zu werden und damit enorme Chancen für die Gewinnung neuer Kunden- und Marktsegmente im Industrie-Bereich. In Zeiten des Smartphones glauben wir, dass auch unsere Bestandskunden sich schnell und sehr gerne an die neuen Maschinengenerationen gewöhnen werden. Die internationalen Wachstumsmärkte in den nächsten Jahren werden nach unserer Einschätzung die USA, China und Frankreich sein.“

Michael Daniel, CFO der DATRON AG, führt weiter aus: „Im Geschäftsjahr 2015 hat die DATRON AG signifikant in Forschung und Entwicklung, dabei insbesondere in den Fachbereich DATRON Software investiert. Die in unserer Gewinn- und Verlustrechnung verbuchten F&E-Aufwendungen markieren mit einem Wert von rund EUR 4,2 Mio. ein Rekordinvestitionsvolumen für die DATRON AG. Zur Absicherung unserer Wachstumsstrategie werden wir auch in den kommenden Jahren weiterhin nachhaltig investieren. Vor diesem Hintergrund erwarten wir voraussichtlich ab 2019 ein Umsatzniveau, das zweistellige EBIT-Zielwerte dauerhaft zulässt.“

Die DATRON AG ist mittlerweile gut in das aktuelle Geschäftsjahr gestartet und plant für 2016, einen Umsatz zwischen EUR 47 und 49 Mio. zu erreichen. Die Plan EBIT-Marge liegt bei EUR 47 Mio. Umsatz auf Vorjahresniveau. Zu den zentralen Treibern in 2016 gehören die Fokussierung des Werkzeugbereichs und die Einführung eines neuen, intuitiv bedienbaren Maschinentyps mit neuartiger Maschinensteuerung für Anwendungen im Kleinserienbereich bzw. Fräs-Einsteiger.

Die testierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 wird die DATRON AG Anfang Mai 2016 veröffentlichen.

Über DATRON:

Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt innovative CNC-Fräsmaschinen für die Bearbeitung von zukunftsorientierten Werkstoffen wie Aluminium und Verbundmaterialien, Dentalfräsmaschinen für die effiziente Bearbeitung aller gängigen Zahnersatzmaterialien in Dentallaboren sowie Hochleistungs-Dosiermaschinen für industrielle Dicht- und Klebanwendungen. Durch neueste Technologie, abgesichert durch zahlreiche Patente und die Einbindung in ein umfangreiches Dienstleistungspaket, bietet DATRON einzigartige Lösungen an.

DATRON-Maschinen zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit bei sehr niedrigem Energieverbrauch aus. Eingesetzt werden die DATRON Systeme unter anderem in der Elektrotechnik, der Metall-, Kunststoff- und Automobilindustrie, der Luftfahrt sowie in der Dentaltechnik. Über 1.900 Maschinenkunden aus dem In- und Ausland setzen seit Jahren auf die bewährte DATRON Technologie.

DATRON befindet sich seit Jahren auf profitabilem Wachstumskurs. So wurde 2014 mit mehr als 25 Vertretungen weltweit ein Umsatz von rund EUR 38,2 Mio. und ein EBIT von EUR 3,0 Mio. erzielt. Derzeit beschäftigt DATRON rund 240 Mitarbeiter.

DATRON wurde in den letzten Jahren vielfach ausgezeichnet. So erhielt das Unternehmen im März 2015 zum wiederholten Male den international renommierten Industriepreis Red Dot Product Design Award für die zeitgleich lancierte Desktop-Dentalfräsmaschine D1 pure. Das Beratungsunternehmen Munich Strategy Group (MSG) zählt DATRON in seiner Ende 2015 veröffentlichten unabhängigen Studie zu den innovativsten Mittelständlern Deutschlands (DATRON auf Platz 30 positioniert) und hat DATRON zusätzlich als TOP 100 Unternehmen ausgezeichnet.